

# Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

**W m t s b l a t t**

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Gedruckt, verlegt und redigirt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 63.

Donnerstag, den 5. Juni

1862.

**Bekanntmachung.** Daß der Rechts Candidat Herr Otto Adelbert Maximilian Kiemer, aus Bernstadt, als Actuar bei uns angestellt und als solcher heute verpflichtet worden ist, wird hierdurch bekannt gemacht.  
Großenhain, den 30. Mai 1862. Der Stadtrath und die Polizeibehörde.  
Schickert.

**Bekanntmachung.** Die Inhaber von Privat-Wasserleitungen haben regulativmäßig dafür besorgt zu sein, daß das ihnen durch die städtische Wasserkunst zugeführte Wasser nicht unnöthig und ungenützt laufen gelassen werde.  
Es wird diese Vorschrift und Bedingung hierdurch in Erinnerung gebracht und es ist unser Röhrmeister angewiesen, die nöthige Controle zu führen, da nöthig Anzeige zu erstatten.  
Großenhain, den 3. Juni 1862. Der Stadtrath.  
Schickert.

**Bekanntmachung.** Erstatteter Anzeige zu Folge ist das Hundesteuerzeichen Nr. 47 verloren worden. Zur Vermeidung von Mißbrauch wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.  
Großenhain, den 31. Mai 1862. Der Stadtrath.  
Schickert.

## Tagesnachrichten.

**Sachsen.** Nach dem jetzt vom Major Serre auf Maxen veröffentlichten Rechnungsabschluß der Nationallotterie beläuft sich der Reinertrag auf 454,740 Thlr., wovon 300,000 Thlr. der Schillerstiftung und 150,000 Thlr. der Liedgestiftung zukommen werden. — Wie die „S. N.“ hören, wird sich die sächsische Armee in ihrer neuen Uniform zum ersten Male am Geburtstag des Königs, den 12. December, präsentiren. Die gewöhnlichen Herbstmanöver sollen in diesem Jahre nicht stattfinden. — Zu dem im August in Plauen abzuhaltenden voigtländischen Sängerkongress haben sich 1400 Sänger angemeldet. — In Wildenau bei Annaberg sind 9 Bauergüter abgebrannt.

**Hannover.** In Celle brach am 31. Mai bei heftigem Winde ein Feuer aus, das binnen drei Stunden 52 Häuser einäscherte und dadurch 170 meist ärmere Familien obdachlos machte.

**Kurhessen.** Der Kurfürst hat beschlossen, die Entlassungsgesuche der Minister und Ministerialvorstände anzunehmen.

**Frankfurt a. M.** In Folge einer von München eingegangenen Reclamation hat der Gesamtausschuß für das deutsche Schützenfest beschlossen, den Centralcomité zu ersuchen, an die Schützengesellschaft in Mailand die Erklärung zu richten: „daß das deutsche Bundeschießen nicht das Fest irgend einer Partei, sondern ein Nationalfest ist, das die ganze deutsche Nation ohne

Ansehung der Parteistellungen feiert; daß General Garibaldi dasselbe also mit Unrecht zu einer internationalen Zusammenkunft der liberalen Parteien Europas hat stempeln wollen; daß Deputationen mit Adressen und politischen Kundgebungen nicht empfangen und daß italienische Schützen nur als Privatpersonen beim Schießen zugelassen werden können.“

**Frankreich.** Der „Moniteur“ vom 1. Juni enthält eine kaiserliche Entscheidung, nach welcher das Occupationscorps zu Rom auf eine aus drei Brigaden zusammengesetzte Division reducirt wird; dieselbe soll unter dem Commando des Generals Montebello stehen.

**Amerika.** In New-York eingegangenen officiellen Nachrichten zufolge ist der Angriff des auf dem Jamesflusse gegen Richmond vorrückenden Unionsgeschwaders durch die 7 Meilen (anderthalb deutsche) von dieser Stadt entfernten Batterien der Sonderbündler bei Fort Darling abgeschlagen worden. Nach vierstündigem Gefecht haben sich die Unionschiffe mit einem Verluste von 1100 M. zurückgezogen. — Durch die Einnahme Norfolks mit dem zweitbesten Hafen Nordamerikas soll die Seemacht der Sonderbündler so gut als vernichtet sein und sie den Kampf nur noch im Innern und unter schwierigeren Verhältnissen fortsetzen können.

## Speisezettel der öffentlichen Speiseanstalt.

Donnerstag: Reis mit Rindfleisch.  
Freitag: Graupen mit Rindfleisch.  
Sonabend: Erbsen mit Wurst.

**Täglicher Abgang der Posten**  
zu den Dampfwagenzügen in Pristewitz.  
Nach Leipzig: Vormittags 6 Uhr 20 Min., 9 u. 50 M.,  
Nachmittags 12 u. 5 M., 1 u. 50 M. und 6 u. 5 M.  
Nach Dresden: Vormittags 7 u. 20 M., 9 u. 50 M.,  
Nachmittags 1 u. 50 M., 3 u. 35 M. und 7 u. 50 M.  
Abgang der Post nach Ortrand: Abends 6 Uhr.

**Geschäfts-Übersicht**  
der Sparkasse zu Großenhain  
auf den Monat Mai

1862.		1861.	
16980 thl. 13 ng. 5 pf.	13874 thl. 23 ng. 3 pf.	Einlage.	
10051 = 16 = 9 =	9456 = 27 = — =	Rückzahlung.	
6928 thl. 26 ng. 6 pf.	4417 thl. 26 ng. 3 pf.	Zuwachs.	
Der Stadtrath.			

**Personalübersicht der Armenanstalt**  
im Monat Mai 1862.

Bestand Ende April . . .	14 Erwachsene,	9 Kinder.
Zuwachs . . . . .	2 " "	— " "
Ausgeschieden . . . . .	2 " "	1 " "
Bestand Ende Mai . . . .	14 Erwachsene,	8 Kinder.

**Abfag der Speiseanstalt**  
im Monat Mai 1862.

1598 Portionen mit Fleisch, 738 Portionen ohne Fleisch.

Sonntag, den ersten Pfingstfeiertag,

**Jugend-Verein zu Naundorf.**

Es werden daher alle Mitglieder höflichst eingeladen, um 3 Uhr Nachmittags im Vereinslocale sich einzustellen.  
Die Vorsteher.

Wegen Anstellung eines Flurschützen werden sämtliche Deconomen hiesigen Flurbezirks geladen, sich **Sonntag den 8. Juni** Nachm. 4 Uhr in dem obern Locale der Günther'schen Wirthschaft zu einer Berathung einzufinden.

Gleichzeitig werden alle diejenigen Grundstücksbesitzer, welche Grenzsteine von unserm Lager entnommen haben, aufgefordert, zu obengedachter Zeit und Stelle Zahlung zu leisten.

Großenhain, am 4. Juni 1862.

Die Bevollmächtigten.

**Bekanntmachung.**

Die zu Berichtigung des Hopfenbachs VIII. Strecke in den Fluren Beiersdorf und Hohndorf erforderlichen **Grd.** und sonstigen **Arbeiten** sollen **Donnerstag den 12. Juni** a. e. an den Mindestfordernden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, verdingungen werden.

Die zu bewegenden Bodenmassen betragen bei der Berichtigungslänge von 2666 Ellen circa 53300 Cubikellen.

Mit den für diese Ausführung aufgestellten Bestimmungen werden die sich einfindenden Licitanten vor Beginn der Licitation bekannt gemacht werden.

Auf die genannte Arbeit Reflectirende wollen sich deshalb in dem Schanklocale zu Beiersdorf, welches als Versammlungsort hierdurch bestimmt wird, zum obbestimmten Tage Vormittags 9 Uhr einfinden.  
**C. E. Adam.**

**Verkauf.**

In Naundorf bei Großenhain steht sofort ein auszugsfreies **Gut** mit 7 Aekern Feld und

Wiese frankheitshalber zu verkaufen und ertheilt Näheres darüber  
Großenhain. **Otto Nitzsche.**

**Vorschuß- und Credit-Verein.**

	Einzahlungen auf Stammeinlagen.	Berginsliche Einlagen von Mitgliedern.	Zurückgezogene Einlagen von Nichtmitgliedern.	Ausgegebene Vorschüsse incl. Prolongationen.	Zurückgezahlte Vorschüsse.
	thlr. ngr. pf.	thlr. ngr. pf.	thlr. ngr. pf.	thlr. ngr. pf.	thlr. ngr. pf.
Am 30. April	2418. 24.	1. 75829. 15. —.	2. 65701. —. —.	5. 252994. 16. —.	92650. 16. —.
Dazu im Mai	458. 20.	3. 15166. —. —.	6256. 15. —.	34674. —. —.	13141. —. —.
Summa	2877. 14.	4. 90995. 15. —.	2. 71957. 15. —.	5. 287668. 16. —.	105791. 16. —.

**Das Directorium.**

Adv. **Oskar Kretschmar II.**, Director.  
**Kaufmann Franke,** Cassirer.

**Blumentreunden**

zeigt die Blüthe seiner **Rosen** und **Pelargonien** an.  
**M. Frühauf.**

Ein schöner großer **Goldrahmenspiegel**, drei Ellen hoch, nur kurze Zeit gebraucht, steht zum Verkauf bei

**Wilhelm Haunstein.**

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich stets die anerkannt bewährtesten **Arzneimittel** und **Toilettengegenstände**, als: **Scharlau's Milchpulver**, zum Ersatz der Muttermilch, **Cudowaer Saabessenz**, zur schnellsten und sichersten Bereitung der Molken, **Homershausens Augenwasser**, zur Stärkung der Augen, **Pelletier's Odontine**, zur Conservirung der Zähne, **Boutemard's Zahnpasta**, zu dergl., **Kummerfeldsches Waschwasser**, zur Conservirung der Haut, **Jod-, Bimstein-, Theer- und Glycerinseife**, **Chinin- und Nicinusölpomade** zur Stärkung und Erhaltung des Kopshaars, **orientalische Zahntinctur**, zur Bereitung des angenehmsten Mundwassers, vorräthig habe. Auch ist zur schnellsten Vertilgung der Motten und Fliegen bestes unverfälschtes **Insectenpulver** und stärkstes **Fliegenwasser** und **Fliegenpapier** (die aber nur nach gesetzlichen Vorschriften verkauft werden dürfen) angefertigt worden.

Großenhain.

C. F. Herrmann, Apotheker.

## Neue Isländer Matjes-Seringe,

zart und fett, empfiehlt à Stück 10 Pf.

E. O. Nauck.

## Beste neue Matjes-Seringe

empfehlen zum billigsten Preise

Franz Th. Müller.

Meißner Gasse.

## Preßhefen

von Herrn **H. W. Dursthoff** in Dresden, täglich frisch bei

Franz Th. Müller.

Meißner Gasse.

## Hafftmann's Magenbittern in

Flaschen à 15, 7½ und 4 Ngr.,

## Berliner Getreide - Kümmel

à Flasche 12 Ngr.

empfehlen

Fr. Müller jun.

am Frauenmarkt.

## Feinste bairische Schmelzbutter

empfehlen billigst

Franz Th. Müller.

Meißner Gasse.

Von heute an verkaufe ich unter **Nr. 12** eine ausgezeichnete **Cigarre à 3 Pf.**

E. L. Heinicke.

Gutgebrannte **Dach-, Mauer- und Ofenziegel**, sowie sichte **Dachspäne** sind stets vorräthig auf der **Holz- und Sandsteinniederlage** zu **Cölln** bei **Meißen**.

Wilhelm Koppasch.

## Fettes Ochsenfleisch

ist von heute an zu haben bei

Ernst Jähnig, Friedrichsgasse.

Herrmann Lindner, Meißner Gasse.

Friedr. Richter, Naundorfer Gasse.

August Hörnig, Friedrichsgasse.

## Dittmar Mathes,

Friseur,

empfehlen neben seinem reichhaltigen Lager von **Parfümerie-Gegenständen** und **Toiletten-Seifen** eine große Auswahl von

**Frisir-, Taschen-, Bart- und Einsteck-Kämmen,**

**Saar-, Zahn- und Nagelbürsten.**

Auch sind die beliebten halbrunden **Rinder-Kämme** mit und ohne Messing-Beschlag zum Preise von 4, 6 bis 8 Ngr. zu haben.

Eine **Orgel** steht bis zum 21. Juni d. J. in der Kirche zu **Nieska** billig zum Verkauf. Näheres beim **Ortsvorstand** daselbst.

Ein Paar gefüllte, blühende, 5—6 Fuß hohe **Oleander** werden zu kaufen gesucht vom **Gärtner** auf **Rittergut Glaubitz**.

Wegen **Militair-Einberufung** und **Krankheits-falles** werden **zwei Pferdeknechte** auf das **Rittergut Dallwitz** gesucht.

Für einen auswärtigen **Gasthof** wird eine **Köchin** gesucht. Näheres beim **Hausknecht Thiele** in der goldenen Kugel hier.

Ein ordentliches **Dienstmädchen** wird zum 1. Juli in eine **Schankwirthschaft** gesucht. Von wem? sagt die **Exp. d. Bl.**

Heute, **Donnerstag**, früh 8 Uhr zu **Wellfleisch** und später zu **frischer Wurst** ladet ergebenst ein **August Müller**, äußere **Naundorfer Gasse**.

**Fräulein E..... H....** zum **Wiegensfeste** die herzlichsten **Glückwünsche**.

Eine am 1. Juni in **Seußlich** gefundene **Mütze** ist wiederzuerlangen beim **Gutsbesitzer Bahrmann** in **Laubach**.

Zwei vom **Rathhause** bis vors **Dresdner Thor** verlorne, **zusammengebundne Schlüssel** bittet man gegen **Belohnung** in der **Exp. d. Bl.** abzugeben.

Ein **Portemonnaies** mit gegen 2 **Thaler** Inhalt, worunter ein **Fünffrankenstück** in **Silber** sich befand, ist am **Montag** **Abend** verloren gegangen. Man bittet den ehrlichen **Finder** gegen angemessene **Belohnung** um **Rückgabe** in der **Exp. d. Bl.**

Mein Lager von  
**Mantillen und Frühjahrs-Mäntelchen**

bietet jetzt durch Sendungen der allerneuesten Pariser Sachen eine großartige, reiche und schöne Auswahl, und halte ich dasselbe dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum bestens empfohlen.

**S. G. Otto.**

**Die Eisen-, Stahl- und Kurzwaaren-Handlung**  
 von **Wilhelm Haunstein** (Ecke der Meißner Gasse am Markt)

empfehlte ihr vollständig sortirtes Lager acht steyrischer Sensen, Sichel und Futterschneiden, englischer und deutscher Schneidwerkzeuge; zu Bauten: Thüren- und Fensterbeschläge, Drahtstifte in jeder Größe, O, □ und gewundene, geschmiedete Nägel, Holzschrauben, Nieten, Ketten; zu Haushaltungen: Messer, Löffel, Scheeren, Wiegemeßer, Hackmesser, Zuckerrangen, Bildernägel, Schraubhaken von Eisen und Messing, Hämmer, Zangen, Beile, Plattglocken, Mörser, Schippen und Spaten, Waagen aller Art nebst Gewichten, Garwinden, Schleifsteine, alle Sorten emaillirtes Kochgeschirr, Kessel, Pfannen, Oefen, Roste, Falzplatten, Feuerungsthüren und alle übrigen Eisenwaaren in bester Auswahl zu möglichst billigen Preisen.

**Goldleisten und ovale Photographie-Rahmen**

empfehlte zu Fabrikpreisen

**Wilhelm Haunstein.**

**Crinolinen** in allen Reifen-Dimensionen in grau und weiß empfehlte außerordentlich billig

**S. G. Otto.**

**Mein Lager von Damen- und Kinder-Stiefeletten,**  
 sowie **Hauschuhen** ist wieder vollständig assortirt, und empfehle ich solches einem geehrten Publikum hiermit bestens.

**August Vogel.** Innere Dresdner Gasse.

**Handschuhe in Glacé und Ziegenleder**

von bester Qualität in allen Farben und Größen bietet mein Lager ein großes Sortiment. Auch eine Partie **ausrangirter Handschuhe** à 5 und 7½ Ngr., um damit zu räumen, sowie ein großes Lager von eleganten **Cravatten** und **Shlipsen** empfehle ich noch ganz besonders.

**S. G. Otto.**

**Adolph Lochner jun.,** Siegelgasse Nr. 220,

empfehlte sein reichhaltiges **Kammwaarenlager** in **Horn, Büffel, Elfenbein, Gummi** und **Schildpadd** zur gütigen Beachtung. **Runde Kämmen** für Mädchen, das Stück von 4 Ngr. an, sind in allen Nummern bis zu 12 Ngr. jederzeit zu haben. Wiederverkäufern wird bei Abnahme im Duzend angemessener Rabatt gewährt.

**Corsetten ohne Naht (Schnürleiber)**

in ganz vorzüglichen und verschiedenen Qualitäten und Größen, mit und ohne Boutons, nur zu Fabrikpreisen, verkauft

**S. G. Otto.**

**Strohgarnirungen und Schmuckfedern**

eigener Fabrik in schönster Waare empfehlte zu billigen Preisen

**S. W. Urban** in Dresden. Thurmbaus, vis-à-vis der Königl. Post.



Wegen der Pfingstfeiertage fällt die nächste Dienstagsnummer aus, weshalb wir bitten, etwa dafür bestimmte Inserate bis spätestens morgen, Freitag den 6. Mai, früh 9 Uhr einzusenden. **Die Exped.**

Hierzu eine Beilage.

# Beilage zu Nr. 63 des Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblasses.

Donnerstag, den 5. Juni 1862.

**Bekanntmachung.** Am 22. dieses Monats ist zu Diesbar der nachbeschriebene Leichnam eines anscheinend den höheren Ständen angehörigen Mannes in der Elbe angeschwommen, gerichtlich aufgehoben und, da sich hierbei eine Schußwunde im Kopfe gezeigt, unter Concurrenz der Königlichen Staatsanwaltschaft legal secirt worden.

Wer über die Persönlichkeit des Verstorbenen Auskunft zu ertheilen vermag, wird ersucht, solches zu bewirken, mit dem Bemerkten, daß die nachverzeichneten Kleidungsstücke und Effecten in amtliche Verwahrung genommen worden sind.

Das Königliche Gerichtsamt.

Großenhain, den 30. Mai 1862.

**Pechmann.**

von Griegern.

Größe: 75 Zoll; Statur: unterseht, wohlgenährt; Haar: graublond, auf dem Scheitel eine kleine Platte, sonst reichlich; Nase: gewöhnlich, etwas gebogen; Stirn: ziemlich hoch und gewölbt; Mund: gewöhnlich; Kinn: rund und voll; Zähne: unvollständig, es fehlten der äußere, obere, rechte, und der untere rechte Schneidezahn, sowie mehrere Backzähne. — Alter: ca. 40 Jahr; Bart: starker, hellbrauner Schnurrbart. — Die Farbe der Augen war wegen vorgeschrittener Fäulniß nicht mehr zu erkennen. Hals: kurz und dick. — Besondere Merkmale waren nicht aufzufinden; am rechten Schläfe befand sich eine Kugelschußwunde.

Bekleidet war der Leichnam mit dunkelbraunem Buckskinrock, dergleichen mit Steigriemen versehenen Hosen, schwarzgerippter Zeugweste, schwarzseidenem Schlipse, weißleinenem, feinem Hemde, kalbledernen mit Elastique versehenen Stiefeletten und grauwollenen, gestrickten, C. W. gezeichneten

11.  
Socken. An dem Zeigefinger der linken Hand befand sich ein goldener Siegelring mit einem ungestochenen grünen Steine mit rothen Punkten (Heliotrop oder Blutjaspis).

In den Taschen der Bekleidung fanden sich vor: Ein Taschenmesser mit zwei Klingen, ein kleiner Schlüssel an einem Bindfaden, ein größerer dergleichen, ungefähr 3 1/2 Zoll lang, ein gelb- und weißgemustertes Taschentuch, sowie ein Eisenbahnbillet 3. Klasse von Magdeburg nach Köthen vom 16./5. dieses Jahres.

5.

## Geschäfts-Übersicht

bei der Polizeiverwaltung des Stadtraths zu Großenhain.

Im Monat Mai 1862 wurden angezeigt: 1 wegen unterlassener Anmeldung eines Gesellen, 2 wegen Trunkenheit, 2 wegen Verkaufs von Branntwein an Armenhausbewohner, 1 wegen Entlaufens aus der Lehre, 1 wegen Dienstvernachlässigung, 4 wegen Diebstahls, 2 wegen Einbruchdiebstahls, 1 wegen Legitimations- und Subsistenzlosigkeit, 1 wegen Gassen-scandals, 2 wegen Bettelns, 1 wegen Verkaufs zu leichter Butter, 2 wegen Außenbleibens von den Übungen des Feuerwachtcorps, 1 wegen Diebstahls, 1 wegen Beleidigung eines Polizeidieners im Dienste, 1 wegen Herumlaufenlassens seiner Hühner, 1 wegen unbefugter Betreibung von Agenturgeschäften, 1 wegen Haltung eines bissigen Hundes, 1 wegen Zechprellerei, 1 wegen Excesses, 1 wegen Mitbetheiligung an einem Hazardspiele, 1 wegen Entlaufens aus der Lehre.

## Zwei Leichentücher,

der Schuhmacher-Begräbnisklasse gehörend, eins defect, das andere ziemlich neu, letzteres 8 Ellen lang und 4 1/2 Ellen breit, mit zwei guten Goldborten, zwei und einen Zoll breit, besetzt, auch mit einer Goldschrift versehen, sollen nebst den dazu gehörigen Geräthschaften kommenden

10. Juni

im Siegelhause allhier früh 10 Uhr an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden und sind von 9 Uhr an daselbst zu Jedermanns Ansicht ausgestellt.

Großenhain, den 2. Juni 1862.

Friedrich Sicker.

Große abgewachsene Munkelpflanzen verkauft das Schock zu 5 Pf. das Rittergut Lauterbach.

## Vitaline,

älteste Kräuter-Haartinctur gegen das Ergrauen und Ausfallen, sowie zur Erzeugung neuer Haare. Bei der zahllosen Masse Haarstärkungs- und Haarerzeugungsmittel, die fast täglich angepriesen und feilgeboten werden, wäre die Empfehlung einer neuen derartigen Tinctur geradezu Thorheit; denn das oft getäuschte und darum mißtrauische Publicum würde ihr keinen Glauben schenken. Die Vitaline ist aber keine neue, sondern eine seit länger als einem Menschenalter bewährte, allerdings aber nur in vertrauten Kreisen zur Anwendung gekommene Erfindung, deren Veröffentlichung erst neuerdings auf Anrathen von Freunden, die sich der Vitaline mit glänzendem Erfolge bedient haben, erfolgt.

Es ist diese Haartinctur aus den kräftigsten, allein nur den Haarrwuchs belebenden und erzeugenden vegetabilischen Substanzen bereitet und ihre Wirksamkeit hat sich bis jetzt durch den vollständigsten Erfolg bewährt.

Bei dem bloßen Ausfallen der Haare genügt eine 3 bis 4 malige Waschung mit Vitaline, und das Haar steht wieder fest. Ebenso beugt man durch anfänglich öftere, später nur zeitweilige Waschungen dem Ergrauen vor und die bereits ergrauten wachsen in ihrer ursprünglichen Farbe wieder nach. Endlich, und was das Wichtigste ist, befeuchtet die Vitaline die kahlköpfigkeit vollständig, indem sie sowohl bei jüngeren als älteren Personen durch Wiederbelebung der Haarwurzeln auf kahlen Stellen die schönste Haarfülle erzeugt. Daß dazu allerdings länger fortgesetzte Waschungen erforderlich sind, versteht sich von selbst, jedoch liegen auch Fälle vor, wo die Rückkehr der vollkommensten Haarfülle schon nach dem Verbrauche von nur zwei oder drei Flacons erfolgte. Zum Ueberflus kann noch versichert werden, daß die Tinctur keine der Gesundheit schädlichen Bestandtheile enthält und gerichtsärztlich geprüft ist.

Preis per Flacons 15 Ngr., 1 Thlr., 2 Thlr.

Leipzig.

Miegners Erben.

Die Vitaline ist in stets frischer Füllung allein vorrätig in Th. Haffner's Buchhandlung & Buchdruckerei (am Frauenmarkt).

## Zweigbahn Großenhain.

Die für die obige Bahn erforderlichen

### **vier Bahnwärter-Wohnhäuser**

sollen nach Zeichnung und Anschlag einem Unternehmer zur völligen Ausführung in Accord gegeben werden.

Baugewerken und Unternehmer in oder außerhalb der Stadt, welche in Concurrrenz treten wollen, werden hierdurch eingeladen, sich

**Sonnabend** den 7. Juni d. J.

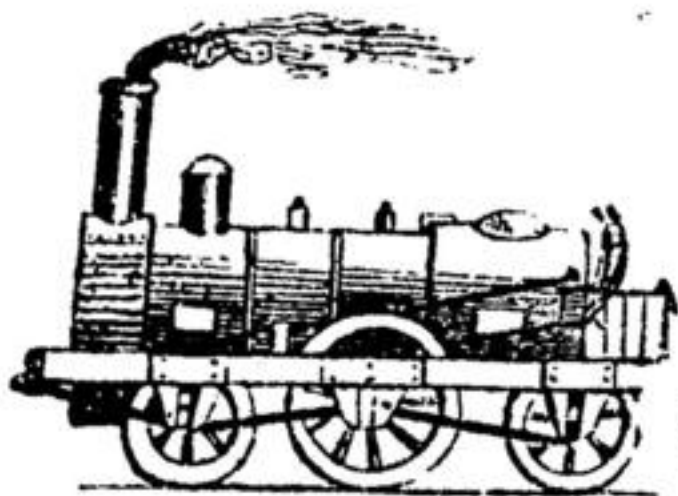
Vormittags 10 Uhr

im Schießhause hier behufs Kenntnißnahme der Pläne und Baubedingungen, sowie zur weiteren Verhandlung einzufinden.

Das Directorium.

Großenhain, den 28. Mai 1862.

Schickert.



## Die gewöhnlichen Extrafahrten zu den Pfingstfeiertagen

von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und Dresden,  
zum einfachen Preise für Hin- und Rückfahrt gültig,  
werden auch in diesem Jahre stattfinden.

### **Abfahrt:**

von Leipzig wie von Dresden { **Sonnabend**, den 7. Juni, Abends 7 Uhr,

{ **Sonntag**, den 8. Juni, früh 5 Uhr.

Zur Bequemlichkeit des Publicums und um den Andrang an der Casse zu vermeiden, werden die Billets schon vom **Donnerstag**, den 5. Juni c., an ausgegeben. Wenn Inhaber solcher vorausgelöster Billets Veranlassung finden sollten, von der Fahrt abzustehen, so wird das Fahrgeld bis **Sonntag**, den 8. Juni c., Mittags 12 Uhr zurückgezahlt.

Die Billets bleiben gültig zur Rückfahrt bis zum **Freitag**, den 13. Juni c., jedoch nur für die früh 5<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr, Mittags 12 Uhr, Nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr und Abends 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr von Leipzig und für die früh 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Vormittags 10 Uhr, Mittags 12 Uhr und Abends 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr von Dresden abgehenden Züge.

Ausgenommen von der Beförderung auf Extrabillets ist der Verkehr zwischen Dresden, Coswig und Meissen, für welchen nur Tagesbillets ausgegeben werden, dagegen findet die Ausgabe der Extrabillets zwischen Meissen und allen unsern westlich von Coswig gelegenen Stationen ebenfalls statt.

**Ein Extrabillet gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren.**

**Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert.** Gepäck, als Eilgut vorausgeschickt, wird sofort, auch am Sonntage, auf Verlangen ausgeliefert.

Zu den am **Sonntag** abgehenden Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Niesauer Bahn Extrabillets, gültig von Niesau nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, unter denselben Bedingungen ausgegeben.

Diejenigen, welche am **Sonntag** nach Stationen der Chemnitz-Niesauer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem Königl. Bahnante in Niesau zu ermäßigten Preisen Tagesbillets lösen, welche ebenfalls bis **Freitag**, den 13. Juni c., gültig bleiben.

Leipzig, den 31. Mai 1862.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.

C. A. Geßler, Bevollmächtigter.

**Während der Dauer unseres Baues ist der Eingang  
ins Geschäftslocal durch die Hausflur.**

**G. F. Wohllebe & Co.**

**Das Neueste in Cravatten, Shlipse, Vorhemdchen und Kragen**  
für Herren empfiehlt in sehr schönen Sachen zu billigen Preisen

**Karl Kirchner.** Schloßgasse und Ecke der Apothekergasse.

## **Handschuhe in Glacé und Waschleder**

von bester Qualität in allen Farben und Größen bietet mein Lager eine große Auswahl und empfehle solche zu billigen Preisen.

**Karl Kirchner, Handschuhmacher.**